

Vortrag

der

Polizei- und Militärdirektion

an den

Regierungsrat des Kantons Bern

zu Händen des Grossen Rates

betreffend

Lotteriefonds: Genehmigung der Jahresrechnung 2010

1. Gegenstand

Der von Swisslos im Jahre 2010 an den Kanton Bern überwiesene Gewinnanteil betrug 53 499 835 Franken. Aus diesen Mitteln wurden der Sportfonds mit 13 375 000 Franken (25% des Reingewinnanteils) und der Fonds für kulturelle Aktionen mit 5 350 000 Franken (10% des Reingewinnanteils) gespeist.

Per Ende 2010 beläuft sich der Kontostand des Lotteriefonds auf 97 670 613 Franken, was dem Bruttobestand entspricht. Unter Berücksichtigung der offenen Verpflichtungen in der Höhe von 42 419 370 Franken und der Verwaltungskosten des Jahres 2010 von 346 085 Franken resultiert ein Nettobestand von 54 905 158 Franken.

Gemäss Artikel 20 Absatz 1 des Sonderstatutsgesetzes wurde dem Bernjurassischen Rat 2010 ein Finanzrahmen in der Höhe von 1 732 050 Franken (5,3% der Einnahmen abzüglich Speisung Sportfonds und Fonds für kulturelle Aktionen sowie wiederkehrende Beiträge) zugewiesen, was dem Anteil des Berner Jura an der Gesamtbevölkerung des Kantons entspricht. Per Ende 2010 weist der Finanzrahmen des Bernjurassischen Rates einen Bruttobestand von 5 120 581 Franken aus. Nach Abzug der offenen Verpflichtungen in der Höhe von 3 593 108 Franken verbleibt ein Nettobestand von 1 527 473 Franken.

Der Lotteriefonds ist im Januar 2011 von der kantonalen Finanzkontrolle revidiert worden. Der Revisionsbericht vom 4. Februar 2011 bestätigt die Richtigkeit der vorgelegten Jahresrechnung.

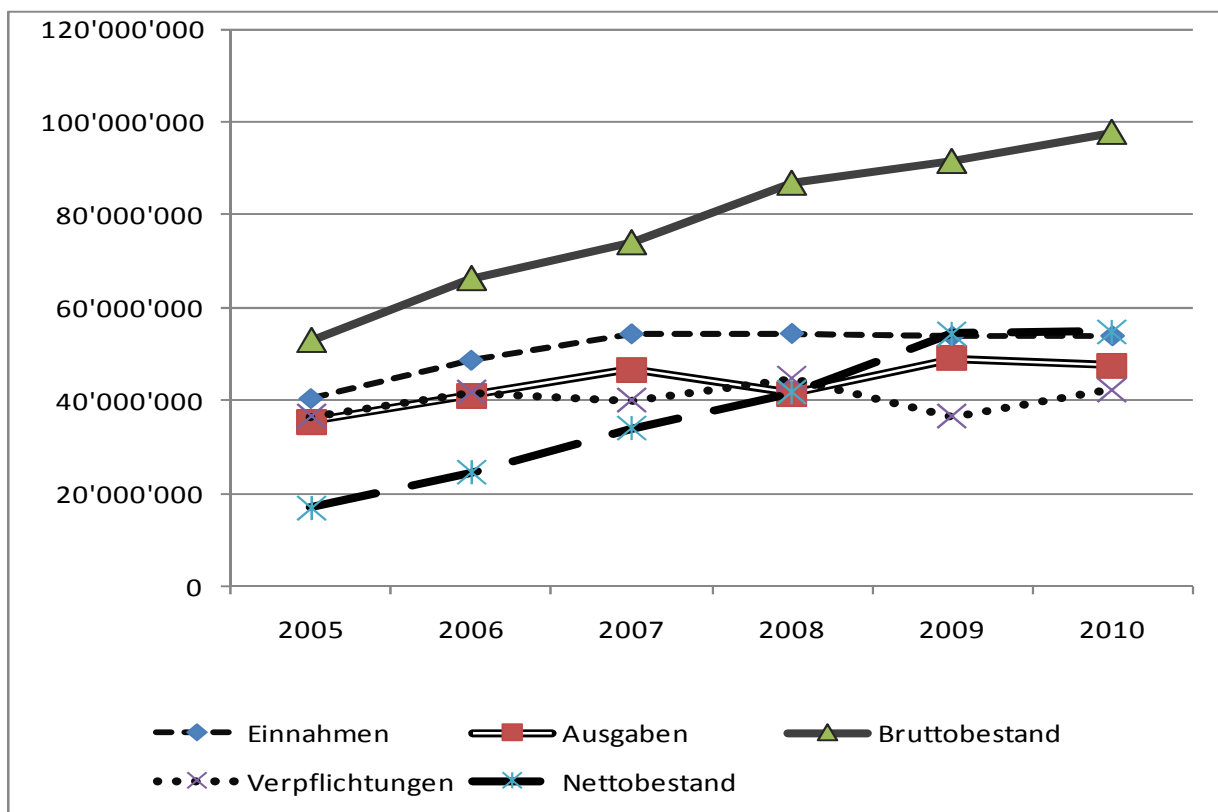
2. Finanzielle Situation Lotteriefonds

Die finanzielle Situation des Lotteriefonds präsentiert sich grundsätzlich sehr positiv. Der Bruttobestand ist 2010 noch einmal angestiegen. Seit 2005 beträgt der Anstieg 84 Prozent. Der Nettobestand ist zum ersten Mal seit sechs Jahren nur noch unmerklich gestiegen. Seit 2005 bedeutet dies trotzdem einen Anstieg von 325 Prozent; die frei verfügbaren Mittel haben sich in dieser Zeit also mehr als verdreifacht. Die Stagnation des Nettobestandes 2010 kann mit der Erneuerung der Zusicherung der wiederkehrenden Beiträgen für vier Jahre an elf Schlossstiftungen erklärt werden. Weiter wurden im Bereich Tourismus zwei Millionenbeiträge an Institutionen gewährt, die in anderen Jahren wohl dem Sportfonds entnommen worden wären (Kurs- und Sportzentrum Mürren und Sport- und Freizeitarena Adelboden).

Die Erhöhung der Ausgaben im Bereich Naturschutz ist vor allem auf die Schlusszahlung für den Bärenpark in Bern zurückzuführen. In der Katastrophenhilfe wurden zwei Beiträge von je 200'000 Franken an die Glückskette zu Gunsten der Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti und der Überschwemmungen in Pakistan geleistet. Die im langjährigen Vergleich etwas erhöhten Ausgaben im Bereich Wirtschaftsförderung gehen auf die Auszahlung von zwei Tranchen des Beitrags an den Neubau des Schulungs- und Verwaltungsgebäudes der Stiftung Integration Emmental in Eggiwil zurück.

2011 wird der Lotteriefonds voraussichtlich mit einer einmaligen Zusatzspeisung von Fr. 25 Mio. an den Sportfonds belastet. Zudem schlagen der Regierungsrat und die vorbereitende Kommission dem Grossen Rat vor, die jährlich mögliche Speisung des Sportfonds von maximal 25 auf maximal 35 Prozent zu erhöhen. Aufgrund der aktuellen Zahlen und der Entwicklung der letzten sechs Jahre kann davon ausgegangen werden, dass der Lotteriefonds diese Zusatzbelastungen finanziell verkraftet.

LOTTERIEFONDS - finanzielle Entwicklung 2005 - 2010						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einnahmen	40'579'150	48'697'373	54'273'886	54'351'075	53'765'011	53'848'380
Ausgaben	35'411'013	41'137'464	46'693'703	41'589'162	49'089'472	47'603'020
Bruttobestand	53'002'483	66'288'842	73'987'800	86'749'714	91'425'252	97'670'613
Verpflichtungen	36'487'088	41'736'750	40'022'718	44'772'785	36'624'706	42'419'370
Nettobestand	16'885'395	24'532'624	33'996'804	41'652'593	54'468'247	54'905'158



3. Finanzrahmen des Bernjurassischen Rates

Gemäss Sonderstatutgesetz verfügt der Bernjurassische Rat (BJR) im Bereich des Lotteriefonds über dieselben Ausgabenkompetenzen wie der Direktor der Polizei- und Militärdirektion. Gesuche von Gestühstellern aus dem Zuständigkeitsgebiet des BJR sind bei der Verwaltung des Lotteriefonds einzureichen, die eine Vorprüfung des Gesuchs und die Aufbereitung der

Unterlagen vornimmt. Zur Beurteilung werden die Geschäfte monatlich an den BJR weitergeleitet, der über Gesuche in seiner Kompetenz abschliessend entscheidet und Mitberichte zu den Gesuchen verfasst, die in die Kompetenz des Regierungsrates fallen.

Dem Bernjurassischen Rat wird jährlich ein Finanzrahmen zugeteilt, der dem prozentualen Anteil der Bevölkerung des Berner Juras an der Gesamtbevölkerung des Kantons Bern entspricht. Alle Beitragszusicherungen für Gesuche aus dem Berner Jura, die vom BJR oder vom Regierungsrat genehmigt werden, werden diesem Finanzrahmen belastet. Vom Grossen Rat genehmigte Gesuche sind davon ausgenommen. Seit Einführung des BJR ist dieser Fall aber noch nie eingetreten. Wenn der Finanzrahmen in einem Jahr nicht ausgeschöpft wird, kann der Restbetrag in den folgenden Jahren verwendet werden.

Der Bruttobestand des Bernjurassischen Rates ist 2010 angestiegen – wie in den Vorjahren auch – und zwar um ca. Fr. 780'000.- auf Fr. 5.12 Mio. Der Nettobestand ist mit Fr. 1.52 Mio. allerdings fast konstant geblieben, weil die offenen Verpflichtungen im 2010 um ca. Fr. 750'000 zugenommen haben, viele Gesuche also noch nicht ausbezahlt werden konnten.

4. Statistik der eingegangenen Gesuche

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2010 ca. 8 Prozent weniger Gesuche eingereicht. Die Verteilung der einzelnen Gesuche auf die Zuwendungsbereiche ist in etwa konstant geblieben. Seit 2008 haben die Ablehnungen aller Gesuche von 21 auf 27 Prozent aller eingereichten Gesuche zugenommen, was auf eine tendenziell etwas restriktivere Beurteilungspraxis schliessen lässt.

5. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen und die Jahresrechnung 2010 des Lotteriefonds zu genehmigen.

Bern, 10. März 2011

Mit freundlichen Grüssen

DER POLIZEI- UND
MILITÄRDIREKTOR

Hans-Jürg Käser
Regierungsrat

Beilagen:

- Beschlussentwurf
- Jahresrechnung 2010
- Übersicht über den Finanzrahmen des Bernjurassischen Rates 2010
- Übersicht über die offenen Verpflichtungen nach Verwendungszweck per 31.12.2010
- Liste der offenen Verpflichtungen per 31.12.2010
- Statistik der eingegangenen Gesuche 2010
- Bericht der Finanzkontrolle vom 4. Februar 2011 über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Lotteriefonds

Sachbearbeiter: Dominique Cléménçon, Leiter Lotteriefonds, Tel. 3 48 14